

ein Opfer brachte, übersandte sie ihm das neue Feierkleid. Er zog es an, aber kaum erwärmte es am Körper des Helden, als dieser einen brennenden Schmerz fühlte. Wüthend riß er es vom Leibe, aber er riß Haut und Fleisch mit weg. Vom Schmerz überwältigt, schleuderte er den Ueberbringer des heillosen Geschenkes ins Meer und ließ sich dann nach Trachis übersetzen, wo seine Gemahlin auf die Kunde von der verderblichen Wirkung ihres Geschenkes sich bereits das Leben genommen hatte. Herakles fühlte, daß auch er bald aus dem irdischen Leben scheiden müsse. Vor seinem Ende bestimmte er die Hölle seinem Sohne Hyllos, seine Pfeile schenkte er dem Philoktetes. Dann ließ er sich auf den Berg Oeta führen, wo er mit Iolaos Hülfe einen Scheiterhaufen errichtete. Der von Todesschmerzen gequälte Göttersohn bestieg den Holzstoß, Philoktetes zündete ihn an, und Zeus Blitze verzehrten in vollends. Die Flamme tilgte das Sterbliche am Helden: sein Geist stieg in einer Wolke zum Olympos empor. Hier ward im Hebe, die Göttin der ewigen Jugend, vermählt, und mit ihr fand er den lang ersehnten Frieden.

II.

**Jason oder der Argonautenzug. 1250.**

In Thessalien lag die uralte Stadt Iolkos. Als Kretheus, der Gründer der Stadt, gestorben war, hätte ihm eigentlich sein Sohn Aeson auf dem Throne folgen müssen, aber Pelias, ein Anverwandter des königlichen Hauses, entriß ihm die Herrschaft, und Aeson zog, um allen Streit zu verhüten, mit seinem Sohne Jason auf das Land, wo er in Ruhe und Frieden seine Tage verlebte. Hier beschäftigte sich Jason angelegentlich mit dem Landbau, wurde von dem weisen Chiron in allen Künsten unterrichtet, welche damals die Söhne der Helden und Könige zu lernen pflegten, und wuchs zu einem kräftigen Jünglinge heran.

Um diese Zeit war es, als Pelias dem Poseidon, dem Gott des Meeres ein feierliches Opfer darbringen wollte und außer vielen anderen Gästen auch den Jason zu dem Feste einlub